

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>Sommersemester 2023</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Journalism and Communication</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>Ende Januar - Juni 2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Belgien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Brüssel</b>
<b>Universität:</b>	<b>Institut des Hautes Études des Communications Sociales (IHECS)</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Englisch ggf. Französisch</b>
<b>Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)</b>		<b>Erasmus</b>	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA:  NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Einschreibung und die Bewerbung sind sehr unproblematisch, wenn man die Fristen einhält und alle Dokument und Bescheinigungen (z.B. der Erasmus-Gruppe) rechtzeitig zusammen hat.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe für den Zeitraum die ERASMUS-Förderung erhalten und kein Auslandsbafög beantragt.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Keine besonderen Dokumente nötig.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vorher einen Sprachkurs an der TU gemacht. Man kann aber auch an der IHECS einen Sprachkurs in Französisch belegen der 2 Wochenstunden hat.

### Während des Aufenthalts

**Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Ankunft und die Anreise nach Brüssel waren für mich einfach und unproblematisch. Da es nicht weit bis nach Dortmund ist, sind die Züge und Flixbusse - wenn man frühzeitig bucht - recht günstig. Ich kann den ICE zwischen Köln und Brüssel empfehlen, der nur 1,5h braucht. Billiger und für spontane Fahrten besser geeignet sich die Flixbusse.

**Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die IHECS ist eine eher kleine Universität mit rund 3000 Studierenden und liegt in der Innenstadt von Brüssel, direkt neben der Touri-Attraktion Manneken Pis. Ein besonders schöner Campus ist es nicht, da man keine Außen- oder Grünflächen zur Verfügung hat. Dafür liegt die Uni aber nur 5 Minuten vom Alten Markt entfernt, sodass man in Freistunden durch die Altstadt spazieren oder sich in eines Cafés setzen kann. Im Hauptgebäude der IHECS befindet sich ein Bistro, eine richtige Mensa gibt es nicht. Dafür kann man sich im Bistro aber gut mit Sandwichs und Baguettes versorgen, zudem gibt es meistens gratis Obst. Die technische Ausstattung ist meiner Meinung nach sehr gut. Es gibt viele Arbeitsplätze mit Apple Rechnern, an denen man arbeiten kann. Zudem verfügt die Universität über ein eigenes Radiostudio, Schnitt- und Regie-Räume, sowie 2 Studios. Für Foto und Videoprojekte kann man sich Kameras und Tonequipment auf gutem Niveau (Nikon Z6, Sony...) ausleihen.

**Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die meisten Erasmusstudenten nehmen an dem englischen Programm teil, die Kurse werden dort ausschließlich für Erasmusstudenten gehalten. Dadurch sind es keine richtigen Vorlesungen, sondern Seminare mit einem hohen Praxisanteil. Oft sind die Abschlussarbeiten (Gruppen-)Präsentationen und praktische Arbeiten. Allerdings ist es, wenn man nur am englischen Programm teilnimmt, schwierig Kontakte zu belgischen Studenten zu knüpfen. Für das französische Programm braucht man mindestens das Sprachniveau B1/B2, hier nimmt man an den regulären Vorlesungen, mit den belgischen Studenten, teil. Es gibt sowohl die klassischen Vorlesungen als auch praktische Seminare, das Niveau in dem französischen Programm gleicht dem an der TU. Für Kurse wie „Radio“ und die Vorlesungen braucht man allerdings ein sehr gutes Französischniveau. Die Kurse im englischen Programm empfand ich persönlich als verhältnismäßig leicht und eher oberflächlich, was aber auch daran lag, dass die sowohl PR als auch Journalismus-Studenten gemeinsam im Erasmusprogramm sind und sich die Vorkenntnisse stark unterschieden haben. Im englischen Programm gibt es zudem einige Kurse, die weder etwas mit Kommunikation, noch mit Journalismus zu tun haben, sondern mehr in die Richtung Kulturverständnis gehen. Hier muss man ein bisschen darauf achten, welche Kurse sich überhaupt für Credit-Points in Dortmund anrechnen lassen.

**Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Ich habe ein Zimmer in Saint-Josse gemietet, direkt an der Uni gibt es leider kein Wohnheim. Die Zimmersuche ist bei mir über die typischen Anbieter (inkl. dem deutschen WG-Gesucht) gelaufen. Teilweise gestaltet es sich aber sehr, sehr schwierig ein gutes Zimmer zu finden. Manchmal hilft es, wenn man ESN- oder Facebook-Gruppen nutzt, viele Interns und Erasmusleute geben hier ihre Wohnungen weiter. Mit 430 Euro Warmmiete war ich eher im unteren Bereich der Mietkosten, viele andere Studenten haben um die 500 Euro und mehr für ihr Zimmer gezahlt. Meistens wird eine Kauton in Bar in der Höhe von 1-2 Monatsmieten bei Mietantritt verlangt. Man sollte sich vorher ein bisschen über die Viertel informieren, in denen man leben möchte und auf eine gute Verkehrsanbindung achten.

**Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten sind in Brüssel etwas teurer als in Deutschland, aber Großstadt-typisch. Oft gibt es mit einer Studentenkarte einen Studentenrabatt und wenn man die ESN-Karte hat, bekommt man auch etwas Rabatt bei Flixbus und Co. Einmal im Monat sind mittwochs und samstags viele Museen gratis und auch wenn es sehr voll ist, lohnt es sich oft. Die Kosten für Lebensmittel sind generell etwas teurer. Ich habe versucht viel in lokalen Läden einzukaufen, dadurch ist es etwas billiger geworden. Zudem gibt es mit Aldi und Lidl auch die eher günstigen Discounter in Brüssel, Delhaize und Carrefour sind meist teurer.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Für Studenten gibt es eine Jahreskarte für Bus-und Bahn für 15 Euro. Das ist ein extrem gutes Angebot und ich kann das Ticket nur empfehlen. Um es zu bekommen, muss man zu einer der 4 Verkaufsstellen in Brüssel gehen und braucht die aktuelle Immatrikulation, ein Passbild und ein Schreiben der Universität in ausgedruckter Form. Die Wartezeiten in den Shops sind manchmal etwas länger, aber es lohnt sich wirklich. An sich ist das Verkehrsnetz mit den Metros sehr gut, allerdings fahren in meinem Viertel nachts nur Busse und keine Metros mehr. Ich hatte mein Fahrrad mit nach Brüssel genommen, das war auch super praktisch, allerdings ist der Verkehr manchmal stressig und oft gibt es keine extra Radwege. Das Fahrrad sollte man zudem, je nach Viertel, nicht unbedingt auf der Straße stehen lassen.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Brüssel bietet super viel spannende Kultur und als europäische Hauptstadt ein sehr internationales Umfeld.

Donnerstags sollte man unbedingt mal am Plux (Place de Luxemburg) vorbeischaun, dort treffen sich alle, die bei den EU Institutionen oder ein Erasmussemester machen arbeiten. Ansonsten gibt es mit der Cinematek ein sehr günstiges Kino, das alte Klassiker und Autorenfilme zeigt. Für Filmfans ist das super interessant und die Karte kostet für Studenten nur 3 Euro.

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte in meiner Zeit in Brüssel keinen Nebenjob, kann aber empfehlen nach Ende des Semesters noch ein Praktikum zu machen um mehr internationale Erfahrung zu sammeln.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)